

KALENDER

Mittwoch, 9. September
Ida-Woche Herzfeld: nach dem 14 Uhr-Pontifikalamt „Kirche, Kaffee und Klabauter“ für Angemeldete, Bürgerhaus Herzfeld.
Gemeinde Lippetal: Schiedsmann-Sprechstunde: 15.30 bis 16.30 Uhr, Bürgersaal, Haus Biele.
Förderverein Familienzentrum St. Albertus Hovestadt: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Familienzentrum.

Donnerstag, 10. September
Ida-Woche Herzfeld: 18.30 Uhr ökum. Gottesdienst, Basilika.

Freitag, 11. September
Sportabzeichen-Abnahme: 16 bis 17 Uhr Kinder und Jugendliche, 17 bis 18 Uhr Erwachsene, Leichtathletikanlage Herzfeld.
Lesung: 16 Uhr von Peter Münche „Beiträge zur Geschichte von Haus Assen“, Salon Haus Assen, bei Lippborg.
Soldatenkameradschaft Weslarn-Brockhausen: 18 Uhr Herbsttreffen, Gaststätte „Zum Dorfkrug“, 17.30 Uhr Treffen beim ersten Vorsitzenden, Im Kühlen 4, Weslarn.
Ida-Woche Herzfeld: 19 Uhr geistliche Abendmusik, Basilika.

Samstag, 12. September
Ida-Woche Herzfeld: 14.30 Uhr Wortgottesdienst für Kinder, Basilika, anschließend Programm, Haus Idenrast; 17 Uhr Pontifikalamt, anschließend Kleine Identracht, Basilika.
Black & White Comedy Night: 20 Uhr Vereinsheim Hultrop.

Sonntag, 13. September
Offene Gartentage: 11 bis 18 Uhr, Meck's Gartentag.
Kinderklamotten- und Spielzeugmarkt: 12 bis 14 Uhr, Bürgerhaus Herzfeld.

Dienstag, 15. September
Blutspende Oestinghausen: 17 bis 20 Uhr, Gemeinschaftshalle, www.blutspende.jetzt.

Plauderecke am Heimatbrunnen

Oestinghausen – Die Plauderecke richtet das Lippetaler Kleeblatt wieder in Oestinghausen am Heimatbrunnen ein, am Samstag, 12. September, von 10 bis 12 Uhr.

Polmerheide gesperrt

Lippborg – Aufgrund von Bauarbeiten wird die Straße Polmerheide in Lippborg zwischen dem Mühlenweg und dem Dalmer Weg ab dem 14. September bis zum 30. November für den Verkehr voll gesperrt, wie die Gemeinde mitteilt.

Kinderflohmarkt in Herzfeld

Herzfeld – Der Förderverein der St. Ida-Grundschule veranstaltet am 13. September von 12 bis 14 Uhr einen Kinderklamotten- und Spielzeugmarkt im Bürgerhaus an der Beckumer Straße 29a in Herzfeld.
An mehr als 40 Ständen können Besucher gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen und Babyzubehör kaufen. Alle Tische sind bereits vergeben.
Eine Cafeteria bietet selbstgebackenen Kuchen – auch zum Mitnehmen –, Snacks, Kaffee und kalte Getränke an. Der Erlös der Cafeteria kommt der St. Ida-Grundschule zugute.

Seelenarbeit mit Biographie

Vom anthroposophisch-künstlerischen Weg in die Selbstständigkeit



Stammbäume sind eine von vielen Grundlagen der Arbeit, mit der Jürgen Vogt einen beruflichen Neuanfang wagt.

Seminare in der Kleingruppe

Die Biographiebegleitung gibt es im „Klinkerkiez“ in Lippetal. Im Angebot sind die **Einzelarbeit an der Biographie sowie Seminare in der Kleingruppe**. Als Nächstes findet am Samstag, 19. September, eine Begegnung mit „Urbildern und Märchen“ statt – auf Spendenbasis. Weitere Infos gibt es unter www.biographiebegleitung.de.

Hauskauf, später Vaterschaft, dem Tod des eigenen Vaters und mit Corona – dann kam eine unglaubliche Erschöpfung“, beschreibt Jürgen Vogt. Wo die Ursachen dafür lagen:

„Ich habe drei Jahre lang mit vielen Ansätzen danach gesucht.“ Fündig wurde er bei der anthroposophisch-künstlerischen Biographiearbeit. „Das hat mir persönlich geholfen – und mich gleichzeitig fasziniert.“ Er machte gleich Nägel mit Köpfen und aus der Faszination wurde eine neue berufliche Perspektive.

Zweieinhalb Jahre dauerte die Ausbildung an den Wochenenden an einer spezialisierten Akademie für angewandte Biographiearbeit. „Ich begann dort erschöpft, merkte aber sofort, dass es meins ist.“ Und irgendwie war auch Bestimmung im Spiel, denn es wurde gleichzeitig jemand gesucht, der die Ausbildung dort mit unterstützt. Privat kam

noch ein unverhoffter Geldsegen, der die berufliche Umorientierung auch finanziell möglich machte. „Ich glaube nicht an Zufälle“, sagt Jürgen Vogt, „heute bin ich meiner Erschöpfung wirklich dankbar.“

Seltene Alternative der Seelenarbeit

Jemand wie er findet sich jedenfalls nicht so leicht in der näheren und auch weiteren Umgebung. Zu ihm kommen Menschen, „die Sinnfragen stellen, Orientierung suchen und sich fragen, wer sie eigentlich sind“. Sie kommen aus einer Krise, haben eine schwere Krankheit erlebt. Was sie bei Jürgen Vogt finden, „ist die Betrachtung schwieriger Umstände in einem anderen Licht“ – oder sie haben ein Erlebnis von Sinnhaftigkeit mit dem Gefühl, in größere Zusammenhänge eingebettet zu sein. Die Techniken der anthroposo-

„Ich glaube nicht an Zufälle: Heute bin ich meiner Erschöpfung wirklich dankbar.“

Jürgen Vogt

phisch-künstlerischen Biographiearbeit helfen dabei, vermeintliche Schwächen in Stärken zu verwandeln. Schlüsselerlebnisse wie ein hilfloses Erlebnis aus der Kindheit können dabei als Ursachen für spätere Lebensentscheidungen erlebt werden. Ein Beispiel ist die Frau, die aus einem hilflosen Schockerlebnis mit einer simplen Zecke die Kraft schöpfte, noch spät ihre wahre Bestimmung in der Arbeit mit behinderten Menschen zu finden.

Spiegelungen, karmische Bereiche, eine Betrachtung des eigenen Lebens aufgeteilt in Jahresiebt, Metamorphosen, Heldenreisen, Urbilder, Märchenhaftes und die künstlerische Umsetzung des Erkundeten: „Es ist Seelenarbeit, und die braucht nicht nur viel Zeit, sondern auch den Willen, sich darauf einzulassen.“ Wichtig ist Jürgen Vogt: „Es ersetzt keine Psychotherapie und keinen Arzt. Immer wieder geht das Hand in Hand miteinander.“

KATJA BURGEMEISTER

Elisabeth-Treff wird Klön-Café

Herzfeld – Der Elisabeth-Treff im Haus Idenrast in Herzfeld richtet sich neu aus. Ab Donnerstag, 17. September, öffnet das Angebot donnerstags von 15 bis 17 Uhr als Klön-Café, wie es aus dem Vorbereitungskreis heißt.

Offener Treff

Das Klön-Café soll ein offener Treffpunkt sein, an dem Menschen bei Kaffee, Tee und Kuchen ins Gespräch kommen. Eingeladen sind alle, die Gesellschaft suchen – unabhängig von Alter, Konfession oder früherer Teilnahme am Elisabeth-Treff.
Das Haus Idenrast befindet sich an der Lippstädter Straße 10. „Wir möchten Raum schaffen, in dem Gespräche leicht fallen und Gemeinschaft wachsen kann“, heißt es aus dem Vorbereitungskreis.

Elterncafé im Familienzentrum

Hovestadt – Im Familienzentrum St. Albertus in Hovestadt findet am 1. Oktober ein Elterncafé statt. Die Veranstaltung beginnt laut einer Mitteilung des Familienzentrums um 14.30 Uhr. Die Besucher werden über Aktionen, Feste und Angebote für Eltern, Kinder und die Gemeinde Lippetal informiert. Zu Gast ist eine Mitarbeiterin der Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder im Kreis Soest, die sich und das Beratungsangebot vorstellt. Während des Treffens werden Kinder betreut. Anmeldungen nimmt Frau Erten unter der Telefonnummer 02923/7899 entgegen. Spontane Besucher sind ebenfalls willkommen.

Versammlung nach Schützenfest

Herzfeld – Die Schützenbruderschaft St. Ida Herzfeld lädt zur Versammlung nach dem Schützenfest ein. Die Zusammenkunft findet am Freitag, 16. Oktober, statt. Beginn der Versammlung ist um 20 Uhr im Bürgerhaus Herzfeld.

kfd Herzfeld lädt zur Radtour

Herzfeld – Die kfd St. Ida Herzfeld lädt laut einer Mitteilung zur Herbst-Radtour am Samstag, 26. September, ein. Start ist um 13 Uhr am Haus Idenrast. Von 13.30 bis 14.30 Uhr findet eine Hofführung statt, anschließend treffen sich die Teilnehmer zum Kaffeetrinken im Luderushaus in Liesborn. Bei schlechtem Wetter werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bis 21. September unter anmeldung.kfdherzfeld@gmail.com oder bei Irmgard Machel unter 02923/61 23 216.

Frauenhilfe fährt zum Fest nach Werl

Brockhausen – Die Frauenhilfe Brockhausen nimmt am Bezirksverbandsfest in Werl am 16. September teil. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffen ist in Oestinghausen am Brunnen um 14.45 Uhr. Ein Glas und ein Kaffeegedeck sind mitzubringen.

Wasserrohrbruch führt zur Gehwegsperrung

Sechs Anschlüsse ohne Wasser / Hauptleitung in der Hultroper Straße betroffen



Der Gehweg musste wiederhergestellt werden.

PETER DAHM

schiebern der Leitung, also dem Unterbrechen des Durchflusses, übernahm laut Bericht der Feuerwehr das Ordnungsamt

die Absicherung und übergab die Einsatzstelle an den Wasserversorger. Betroffen war laut Kanschik

die Hauptleitung in der Hultroper Straße, die einen Defekt am Material aufwies. Der Riss in der Leitung, war bis zum Mittag behoben worden. Sie hat einen Durchmesser von 20 Zentimetern. Sechs Anschlüsse waren laut Kanschik bis dahin ohne Wasser.

Das Pflaster des Gehwegs war auf etwa zehn Metern Länge hochgekommen. Zwar liegt das Rohr im Gehweg, für die Arbeiten mussten jedoch auch 30 Zentimeter des Fahrbereiches weggebaggert werden, sodass laut Kanschik sowohl der Gehweg als auch ein Stück der Asphaltdecke wiederhergestellt werden mussten.

hi